

Kinderhaus unterm Schloss



Ein Einblick in unseren Alltag

Ist bei uns im Kinderhaus gerade ein ganz normaler Alltag möglich?

Es ist zurzeit eine außergewöhnliche Situation, wenn man den gegenwärtigen Kinderhausalltag mit dem vor der Pandemie vergleicht. Wie es mal war, ist es aus Sicht der Erwachsenen schon lange nicht mehr. Aber wie ist es für die Kinder? Ist für sie aufgrund der neuen Regelungen und Verhaltensweisen, die natürlich auch im Kinderhaus eingehalten werden müssen, noch alles normal? Ein Jahr der Corona-Pandemie ist eine lange Zeitspanne im Leben eines Kindes. Für die Kleinsten in unserer Einrichtung nimmt die Zeitspanne eines Jahres einen Großteil ihrer Lebenszeit ein.

Gerade für unsere Kinder ist es wichtig, einen Perspektivenwechsel zu vollziehen, die Sichtweise zu ändern. Es ist doch schön, dass wir bis Ende April alle Kinder und Familien des Kinderhauses jeden Tag begrüßen konnten und können. Jeden Tag aufs Neue werden die Interessen der Kinder verfolgt, unerwartete Dinge wahrgenommen und die Freude am gemeinsamen Spielen, Lernen und Erforschen spürbar. Umso mehr bedauern wir die Zeiten, in denen wegen

der Notbetreuungs-Regelungen nicht alle Kinder da sein dürfen. Das bringt den Alltag aller durcheinander, auch der Kinder, die weiter in die Einrichtung kommen. Plötzlich fehlt die Freundin, mit der man jeden Tag in der Bauecke beeindruckende Kunstwerke errichtet oder der Freund, der draußen im Garten mit einem die höchsten Sandburgen gebaut hat.

Obwohl ein Teil der Kinder in Notbetreuungszeiten die Einrichtung nicht besuchen kann, behalten wir jeden Einzelnen im Blick, um diese herausfordernde Zeit gut miteinander bewältigen zu können.

Auch Sie können einen Blick auf unser Tun werfen. An einer Fensterseite des Vorbaus wurde ein „Schaufenster“ eingerichtet. Hier können Sie sehen, welche Themen die Kinder beschäftigen und was aktuell für sie von Bedeutung ist. Schauen Sie doch einmal hinein und betrachten Sie die Dinge mit den Augen eines Kindes, um zu sehen, wie wunderbar alles sein kann, trotz der Veränderung in unserem Alltag.

LENA SCHOBERT

Personalwechsel im Kinderhaus

Im Gottesdienst in der Galluskirche haben wir Theresa Denking (früher Gerdemann) als Leiterin des Kinderhauses verabschiedet. Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die neue Lebensphase.

Begrüßen durften wir Lena Schobert als neue Leitung im Kinderhaus und Lina Grießinger, die im U3-Bereich tätig ist. Für die Arbeit mit den Kindern und ihren Familien wünschen wir beiden ein gutes Gespür, viel Kraft und Gottes Segen.

GUDRUN USENBENZ

Freud & Leid

Bestattungen

- Göbel, Wilfried**, 64 Jahre, 21.11.20
Steffen, Klaus-Michael, 75 Jahre, 26.11.20
Gunia, Edeltraud, 89 Jahre, 30.11.20
Reiff, Karl, 05.01.21
Schwendowius, Ingrid, geb. Gerß, 08.01.21
Hengstler, Edith, geb. Wahl, 69 Jahre, 23.01.21
Taigel, Isolde, geb. Maier, 76 Jahre, 25.01.21
Gekeler, Richard, 86 Jahre, 26.01.21
Kurfiss, Erna, geb. Stahlecker, 03.02.21
Pfohlmann, Marlena, geb. Schaupp, 83 Jahre, 05.02.21
Wagner, Steffen, 57 Jahre, 09.02.21
Henning, Axel, 62 Jahre, 12.02.21
Häuster, Richard, 06.03.21
Bez, Siegfried, 88 Jahre, 06.03.21
Wolba, Hermine, geb. Gunesch, 87 Jahre, 07.03.21
Munz, Helmut, 72 Jahre, 04.04.21
Häbe, Günther, 83 Jahre, 27.04.21

STAND 30.04.2021

Taufen

- Feucht, Luisa Elisabeth**, 22.11.20
Wille, Marlo, 06.12.20

STAND 30.04.2021



Pfarrstelle Süd

Eine gute Nachricht! Das Besetzungsgremium wählte im April Pfarrer Manfred Schüsselin auf die Pfarrstelle Unterhausen-Honau Süd. Der 58-jährige ist derzeit als Pfarrer im Kirchenbezirk Calw-Nagold tätig. In der Gesamtkirchengemeinde wird er im Herbst seinen Dienst aufnehmen. In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes wird er sich Ihnen vorstellen. Die lange Zeit der Vakatur hat somit absehbar ein Ende. Wir freuen uns!

GUDRUN USENBENZ

Musical „Amazing Grace“

Im April konnten die geplanten Aufführungen des Musicals „Amazing Grace“ nicht stattfinden. Nun hoffen Lisa Eidt, Michaela Frech und Simon Biffart vom Leitungsteam des Musicalprojekts auf Lockerungen der Corona-Verordnung im Sommer und haben das Wochenende vom 18. und 19. September im Blick für Open-Air-Aufführungen im Schulhof in Honau. Falls die Pandemielage nochmals einen Strich durch die Planungen machen sollte, haben das Leitungsteam und der Gesamtkirchengemeinderat vereinbart, das Projekt auf den Sommer 2022 zu verschieben.



JUNI, JULI, AUGUST 2021

Gottesdienst-Übersicht

23. Mai | Pfingstsonntag

- 10.00 Johanneskirche Präd. Werner-Heid
11.00 Galluskirche Präd. Werner-Heid

24. Mai | Pfingstmontag

- 11.00 Schloss Lichtenstein Pfr. Essig, Pfrin. Reich

30. Mai | Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Pfrin. Säask
11.00 Galluskirche Pfrin. Säask

6. Juni | 1. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Pfr. Eißler
11.00 Erlöserkirche Pfr. Eißler

13. Juni | 2. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Pfrin. Fischer
11.00 Galluskirche Pfrin. Fischer

20. Juni | 3. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Präd. Hoffmann
11.00 Erlöserkirche Präd. Hoffmann

27. Juni | 4. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Pfrin. Eißler und CVJM

4. Juli | 5. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Pfrin. Reich
Konfirmation Galluskirche Pfr. Eißler

11. Juli | 6. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Dekan i.R. Haug
11.00 Galluskirche Dekan i.R. Haug

Kinderkirche parallel zum Gottesdienst, in Unterhausen am 1.+ 3. Sonntag, in Honau am 2. + 4. Sonntag. Nicht in den Ferien.

Pandemiebedingt kann es zu Änderungen kommen. Aktuelle Informationen gibt es in den Schaukästen, auf unserer Homepage www.unterhausen-honau.de und im Amtsblatt.

18. Juli | 7. So. nach Trinitatis

- Konfirmation Johanneskirche Pfr. Eißler
11.00 Erlöserkirche Pfrin. Säask

25. Juli | 8. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Präd. Hoffmann
11.00 Galluskirche Präd. Hoffmann

1. August | 9. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Pfrin. Säask
11.00 Schloss Lichtenstein Pfrin. Eißler

8. August | 10. So. nach Trinitatis

- 11.00 Galluskirche Pfr. Eißler

15. August | 11. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Pfrin. Reiff

22. August | 12. So. nach Trinitatis

- 11.00 Galluskirche Pfrin. Reich

29. August | 13. So. nach Trinitatis

- 11.00 Erlöserkirche Pfrin. Reich

5. September | 14. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche Präd. Simon
11.00 Schloss Lichtenstein Präd. Werner-Heid

12. September | 15. So. nach Trinitatis

- 10.00 Johanneskirche KiBiWo-Abschluss Pfr. Eißler
11.00 Galluskirche Pfrin. Säask

KURZ & KNAPP

Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Unterhausen-Honau

JUNI 2021

UND ALLE ANWESENEN WURDEN VOM HEILIGEN GEIST ERFÜLLT UND FINGEN AN, IN ANDEREN SPRACHEN ZU SPRECHEN, WIE DER HEILIGE GEIST ES IHNEN INGAB ... BESTÜRZT HÖRTE JEDER VON IHNEN DIE APOSTEL IN SEINER EIGENEN SPRACHE REDEN. (APOSTELGESCHICHTE 2, 4.6b)

Ist Pfingsten wichtig?

Pfingsten gehört mit Weihnachten und Ostern zu den bedeutendsten christlichen Festtagen im Kalender. Ohne Frage – mit Weihnachten oder Ostern kann Pfingsten bei den Bräuten und der Anschaulichkeit nicht mithalten. Es gibt z.B. keine besonderen Süßigkeiten in den Super-

marktregalen, die zur Vorfreude für den Feiertag beitragen würden. Und was ist, wenn auch in diesem Jahr das pfingstliche Nebelhöhlenfest wieder ausfallen müsste?

Was geschah eigentlich an Pfingsten?

Die biblische Geschichte über das erste, sehr spektakuläre Pfingstereignis steht in der Apostelgeschichte. An diesem Tag machte der Heilige Geist aus angstbesetzten Aposteln mutige Zeugen für Jesus Christus.

Innerhalb kurzer Zeit ließen sich Tausende taufen: Es war die Geburtsstunde der Kirche. Ein Sprachwunder ereignete sich. Waren nach dem Turmbau zu Babel die Menschen zerstreut worden und unfähig die anderen zu verstehen, so passierte an Pfingsten genau das Gegenteil. Gottes Heiliger Geist vereinte die Menschen.

Jesus hat seine Jünger an Himmelfahrt nicht hilflos zurückgelassen. Der Heilige Geist wurde ihr Helfer und Tröster. In Form von feurigen Zungen ließ er sie die Nähe ihres Herrn

Fortsetzung innen



und seines himmlischen Vaters spüren. Nun konnten sie „begeistert“ reden und dabei ethnische und sprachliche Grenzen überwinden.

Gibt es also etwas zu feiern?

Ja, es gibt etwas zu feiern. Der Heilige Geist ist trotz all unserer Fehler und Unzulänglichkeiten am Werk. Die Gemeinde ist von Anfang an für alle da. Wir sind nicht nur auf uns allein oder nur auf unsere eigene Familie gestellt. Der Heilige Geist erweitert unseren Horizont in die Kirche als erweiterte Großfamilie hinein. Er befähigt uns dazu Beziehungen aufzunehmen, Aufgaben zu sehen und auszuführen. Er beruft immer wieder Menschen und schenkt ihnen die nötigen Gaben. Er führt uns immer tiefer in die Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott.

Wie können wir in diesem Jahr feiern?

Wir improvisieren. Viele Gottesdienste finden draußen oder im Grünen statt. Das bringt uns dem ersten Pfingstfest ganz

nahe. Manche Pfingsttreffen finden auch digital statt. Wir improvisieren und schauen, was Gott daraus macht? Es gilt, was der Liederdichter Philipp Spitta in einem Liedvers zum Ausdruck bringt:

Du Heiliger Geist bereite ein Pfingstfest nah und fern.

Mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn.

O öffne du die Herzen, der Welt und uns den Mund, dass wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund.

Herzliche Grüße!

Ihr
KARL-HEINZ HIPPE

Neues aus dem AK Asyl Lichtenstein

In den Gottesdiensten am 11. Juli wird im gesamten Kirchenbezirk für United4Rescue gesammelt, ein Bündnis, das sich für die zivile Seenotrettung einsetzt. Der AK Asyl Lichtenstein unterstützt das Bündnis und erhält regelmäßige Informationen zur Situation im Mittelmeer. Die anhaltend dramatische Lage dort hat uns veranlasst, uns dafür einzusetzen, dass unsere Gemeinde Lichtenstein ein politisches Signal setzt und sich zum Sicheren Hafen erklärt (Infos dazu: www.seebruecke.org).

Auch hier vor Ort versuchen wir die Menschen mit Fluchthintergrund darin zu unterstützen, hier gut anzukommen, sich zu integrieren und in ein sinnvolles Tun und

Sein zu kommen. Daher freuen wir uns sehr über das aktuelle Projekt „Gemeinschaftsgarten“, bei dem Menschen, gleich welcher Herkunft, gemeinsam im Freien (unter Corona-Bedingungen) ein Güttele im Reibenbachtal beackern und bepflanzen können. Und natürlich stehen die Ehrenamtlichen nach wie vor vielen Menschen in Bezug auf Sprachunterricht, Arbeitssuche und Behördengängen zur Seite. Der Integrationsprozess ist für viele Menschen durch die Pandemie erschwert worden und es besteht nach wie vor großer Bedarf daran, sich diesen Menschen zuzuwenden.

JULIANE RATH



Kinderbibelwoche 8.-12.9.2021



Ruth - auf der Suche nach Heimat

Eigentlich wollten wir uns schon im letzten Jahr dem Thema Ruth widmen, aber dann kam alles anders als geplant. Durch Corona und die daraus resultierenden Beschränkungen hatten wir uns entschieden eine Ki-Bi-Wo in der Tüte durchzuführen, was der Geschichte von Ruth nicht gerecht geworden wäre. Doch in diesem Jahr hoffen wir auf eine Ki-Bi-Wo in Präsenz – mit Ki-Bi-Wo-Rakete und allem Drum und Dran!

Die Geschichte von Ruth, ist eine Geschichte von Flucht, Zusammenhalt und natürlich dem festen Vertrauen darauf, dass Gott einen Plan für uns hat und uns auch in schwierigen Situationen beisteht. Alles beginnt damit, dass Noomi und Elimelech mit ihren Söhnen vor einer Hungersnot von Israel nach Moab fliehen. Doch die Flucht verbessert ihre Situation nicht wirklich. Elimelech stirbt und die Söhne sterben kurz nach ihrer Heirat kinderlos. Noomi bleibt verwitwet, kinderlos und ohne Nachkommen zurück. Zu jener Zeit war das für eine ältere, mittellose Frau fast ein Todesurteil. Diese Not treibt sie zurück in ihre alte Heimat Israel. Ihre Schwiegertochter Ruth erweist ihr jedoch eine überwältigende Treue und Solidarität und begleitet sie. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten...

Wir freuen uns auf viele Mitarbeiter und vor allem viele Kinder!

Das Leitungsteam
CLEO BAUR, JULIAN RAPP, GEBHARD KEPPELER UND
TABEA SCHWENK

Zeltlager 2021 ?!

In diesem Jahr ist ja nun schon zum zweiten Mal alles anders. Trotzdem möchten wir auf jeden Fall in irgendeiner Form eine Art „Zeltlager“ anbieten.

Ob das

- nur online mit Aktionen über Zoom-Meetings und Übernachtungen im eigenen Zelt im Garten oder Wohnzimmer sein wird oder
- ob wir uns wenigstens tagsüber in einer Zeltstadt im Kirchhof treffen dürfen oder
- im (natürlich besten Fall) tatsächlich auf unserem Zeltplatz in Münsingen,

muss sich nach der bis dahin geltenden Corona-Verordnung richten.

Sicher ist aber, dass die Mitarbeiter motiviert sind und auch schon viele kreative Ideen haben. Wir sind gespannt, was wir dieses Jahr machen! Wir halten euch auf dem Laufenden. Vielleicht muss die Anmeldung kurzfristig erfolgen, aber ihr könnt euch den Termin auf jeden Fall vormerken:

**Donnerstag, 29. Juli bis
Sonntag, 1. August.**

Seid ihr wieder mit dabei?

Das Leitungsteam

BÄRBEL FISCHER

Kinderkirche Honau

Gemeinsam!

In den vergangenen Monaten haben wir, das Team der Kinderkirche in Honau, drei Aktionen vorbereitet, um den Kontakt zu den Kindern nicht zu verlieren und neue Kinder für die Kinderkirche zu begeistern und einzuladen. Wir haben Tüten gepackt zu verschiedenen Themen, z.B. zu unserem Patenkind in Nepal, zum Weltgebetstag oder zur Jahreslosung. Diese roten Kinderkirchpost-Tütchen wurden von den Kinderkirchmitarbeiterinnen an die Haustüre geliefert – und bei vielen war die Freude über diese Abwechslung im Corona-Alltag groß.

Für unsere Aktion zum Patenkind aus Nepal haben die Kinder kleine Gebäudeteile zum Ausmalen bekommen. Diese wurden nach Rückgabe zu einem Wandbehang verarbeitet, der zurzeit am Eingangsbereich des evangelischen Gemeindehauses in Honau zu sehen ist. Ein Teil des Wandbehangs soll als Geschenk für unser Patenkind Rubina nach Nepal gehen. Der andere Teil verbleibt im Gemeindehaus. So sind wir trotz der großen Entfernung miteinander verbunden.

Pro Aktion wurden für jeweils 78 Kinder Tütchen gepackt und ausgeteilt!!!

Bis zu den Sommerferien sind noch drei weitere Aktionen geplant. Und so hoffen wir, nach den Sommerferien wieder mit „vollem“ Haus und „live“ Kinderkirche feiern zu können!

SARA GLÜCK, MICHAELA FAATH, BIRGIT DUSCHLER
UND ANNETTE KAZMEIER



Kinderkirche Unterhausen



Im Kreuz steckt Leben

Diese Aussage beschreibt die gelungene Osteraktion für die Kinder der Kinderkirche Unterhausen. Kurz vor Ostern erhielten alle ein kleines Geschenk, das die Osterbotschaft veranschaulicht hat – Jesus lebt. Mit Kresse- und Blumensamen entstand ein lebendiges Kreuz, das die Kinder selbst anpflanzen konnten. Und so erhielten wir von den kleinen Gärtnern tolle Bilder von verschiedenen Kreuzen und der geernteten Kresse.

Begleitend dazu erhalten die Kinder immer wieder kurze Videos, die Geschichten aus der Bibel erzählen. Möchtest du auch solche Videos bekommen? Dann melde dich bei Jutta und Henning unter 07129/922663.

Vor mir, hinter mir, über mir, unter mir, von allen Seiten umgibst Du mich.

Deine schützende Hand, hältst Du über mir, dafür dank ich Dir.

Wir wünschen euch allen eine gesegnete Zeit!

Dein Mitarbeiterteam der Kinderkirche Unterhausen

THOMAS HÄBE

Konfirmation

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ – wenn es ein Sprichwort gibt, das in diese Pandemiezeit passt, dann ist es dieses. Und es gilt zurzeit auch für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die noch auf ihre Konfirmation warten. Die ursprünglichen Termine Ende April und Anfang Mai, da war man sich einig, sind aufzuschieben. Nun hoffen wir mit den 22 Jugendlichen und ihren Familien, dass sie am **4. Juli in Honau und am 18. Juli in Unterhausen** einen schönen Gottesdienst mit Pfarrer Thorsten Eißler feiern können und dabei vergewissert werden, dass Gott sie wertschätzt und bei ihnen ist mit seinem Segen.

PFRRIN. DANIELA REICH

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2021/2022

Momentan laufen die Vorbereitungen zum Konfirmandenjahr 2021/2022. Die uns bekannten Jugendlichen, die 12/13 Jahre alt sind oder die 7. Klasse besuchen, wurden angeschrieben. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind herzlich eingeladen am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Ihre Taufe wird dann in der Regel im Laufe des Konfirmandenjahres stattfinden. Wenn Ihr Kind sich gerne konfirmieren lassen möchte, Sie aber keine Einladung zum Konfirmandenjahr bekommen haben, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindebüro Nord (Tel. 4216, gemeindebuero.underhausen-honau-nord@elkw.de) in Verbindung. Der Informations- und Anmeldeabend ist am Montag, 7. Juni, um 19 Uhr.

SONJA DANG

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen
Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau

Ausgabe 3/2021

Herausgeber
Evang. Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau,
Kirchstraße 12, 72805 Lichtenstein

Spendenkonto
KSK Reutlingen
IBAN: DE42 6405 0000 0000 0110 82
BIC: SOLADES1REU

Volksbank Ermstal-Alb eG
IBAN: DE05 6409 1200 0077 1400 01
BIC: GENODES1MTZ

Redaktionsteam:

Pfrrin. Daniela Reich, Heike Betz,
Sonja Dang, Gebhard Keppeler

Layout & Satz:
Burger Mediendesign

Auflage: 2.500 Stück

Kontakt

Gemeindebüro

Sonja Dang, Tel. 07129/4216
Andrea Alle, Tel. 07129/5958

Kirchenpflege

Karin Strycek, Tel. 07129/927649

Vorsitzende

Karl-Heinz Hipp, Tel. 07129/5017
Eberhard Vöhlinger, Tel. 07121/756723
Gudrun Usenbenz, Tel. 07129/3906